

Samstag, 12. April 2014

BFV-Kreistag Passau

Christian Bernkopf bleibt Kreis-Vorsitzender – BFV-Sozialstiftung übergibt Scheck

Christian Bernkopf bleibt Kreis-Vorsitzender und Kreis-Spielleiter des Bayerischen Fußball-Verbandes (BFV) im Kreis Passau. Auf dem Kreistag in Pocking bestätigten die 74 anwesenden Vereine (insgesamt 165 Delegierte) den 35-jährigen Rathsmannsdorfer einstimmig im Amt. „Die letzten vier Jahre waren geprägt von tiefgreifenden Veränderungen im Amateurfußball. Wir haben - um nur zwei Beispiele zu nennen - die Ligenreform vollzogen und den elektronischen Spielbericht eingeführt. Das wurde zu Beginn kontrovers diskutiert, aber dann als sehr positiv empfunden“, zog Bernkopf Bilanz. Mit Blick auf sein sehr gutes Wahlergebnis betonte er nach der Wahl: „Ich sehe mich als Vertreter der Vereine. Entscheidend für mich ist auch, dass ich im Kreisausschuss ein gut funktionierendes Team hinter mir habe.“

Kreis-Jugendleiter Gerhard Jende, Kreis-Schiedsrichterobmann Ludwig Resch und die Frauen- und Mädchenfußball-Beauftragte Christina Ilg erhielten ebenfalls einstimmig das Vertrauen der Vereine. Den Kreisausschuss sollen Johann Dickl als Kreis-Sportgerichtsvorsitzender und Tobias Hofbauer als neuer Kreis-Ehrenamtsbeauftragter (für Rudolf Hamberger) komplettieren. Beide müssen nach dem Verbandstag vom BFV-Präsidium berufen werden.

Bei der Umfrage zu möglichen Veränderungen im Spielbetrieb wurden drei der vier vorgestellten Ideen von einer Mehrheit der Vereine befürwortet: 69 Prozent der Vereinsvertreter sprachen sich für die Möglichkeit eines freiwilligen Spielklassenwechsels in eine niedrigere Liga aus (neutral: 15 Prozent; dagegen: 16 Prozent). Ein erweitertes Zusatzspielrecht im Senioren-/Hallen- und Freizeitfußball fanden 53 Prozent der Vereinsmitarbeiter gut (neutral: 8 Prozent; dagegen: 39 Prozent). Knappe Zustimmung fand auch der Vorschlag einer bayernweiten Einführung der „Fair Play-Liga“ im U9-Bereich: 47 Prozent der Delegierten stimmten dafür (neutral: 10 Prozent; dagegen: 43 Prozent). Die Idee „Flexible Mannschaftsgrößen in den unteren beiden Amateurspielklassen“ lehnte hingegen die Mehrheit ab. 73 Prozent der Delegierten stimmten auf dem Kreistag in Pocking dagegen, 18 Prozent dafür (neutral: 9 Prozent). Die Ergebnisse des Meinungsbildes, das auf allen 24 Kreistagen und sieben Bezirkstagen eingeholt wird, sind dann auch Thema auf dem Verbandstag am 18./19. Juli in Bad Gögging.

Dr. Rainer Koch betonte in seiner Rede: „Der Amateurfußball ist ein wichtiger gesellschaftlicher Faktor im Leben von uns, immer noch in fast jedem Ort in Bayern. Deshalb müssen wir gemeinsam für eine gute Zukunft unserer Fußballvereine kämpfen.“

Der BFV-Präsident stellte die Leistungsbilanz der BFV-Kampagne „Pro Amateurfußball“ vor (Fakten siehe unten) und warb dafür, den Amateurfußball nicht schlecht zu reden. „Machen wir Werbung in eigener Sache, indem wir positiv über den Amateurfußball sprechen. Wir haben doch sehr viel zu bieten!“ Zudem müssten die Angebote von Verband und Vereinen auch Erlebnisse jenseits der Freundschafts- und Punktspiele und des Trainings enthalten, so Koch. Der BFV veranstaltet deshalb zum Beispiel 2015 in Landshut die erste „Fußballiade“, ein viertägiges Gemeinschaftsfest unter dem Motto „Bayern feiert Fußball“ (Infos unter <http://www.bfv.de/fussballiade>).

Außerdem informierte der Verbandspräsident über die zukünftigen Spielmöglichkeiten bei privaten Hallenturnieren und stellte klar: „Wir lassen alle privaten Hallenturniere entsprechend unseren Flexibilisierungsgrundsätzen in allen Varianten zu, wenn Sie das wollen also auch mit Banden. Und das bleibt auch so, solange uns nicht von Seiten der FIFA oder des DFB etwas anderes zwingend vorgeschrieben wird.“

BFV-Sozialstiftung unterstützt Anton Pauli

Auf dem Kreistag übergaben BFV-Präsident Dr. Rainer Koch (zugleich Vorsitzender des Stiftungsrates), Niederbayerns Bezirks-Vorsitzender Klaus Jacke und Kreis-Vorsitzender Christian Bernkopf einen Scheck der BFV-Sozialstiftung in Höhe von 1000 Euro an Anton Pauli. Der 54-Jährige war von 1986 bis 2008 aktiver Schiedsrichter der Gruppe Wolfstein, sitzt seit einem Arbeitsunfall im Jahr 2008 aber im Rollstuhl und kann keine Spiele mehr leiten. Trotzdem ist Pauli bei jeder Schiedsrichter-Versammlung dabei und nimmt auch an sonstigen Aktivitäten der Gruppe regelmäßig teil. Mit dem Geld unterstützt die BFV-Sozialstiftung den behindertengerechten Umbau seines Hauses.

Finanzielle Unterstützung für hochwassergeschädigte Vereine

Auf dem Kreistag überreichten Dr. Rainer Koch, Klaus Jacke und Christian Bernkopf außerdem drei Schecks an Vereine, die vom Hochwasser im letzten Jahr besonders betroffen waren. Der TSV Erlau erhielt eine Unterstützung von 20.000 Euro aus dem Hilfsfonds des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) und der Deutschen Fußball Liga (DFL). Die DJK Vornbach und der SC Neuhaus am Inn bekamen je 7.500 Euro. „Ich habe letztes Jahr die vom Hochwasser betroffenen Vereine zusammen mit Klaus Jacke besucht und mir persönlich ein Bild von den Schäden gemacht. Ich freue mich daher besonders, dass ich heute in Vertretung des DFB und der DFL diese Schecks übergeben kann“, erklärte Dr. Rainer Koch.

In einer von Christian Bernkopf moderierten Talkrunde zu Beginn des Kreistags hob der scheidende Bezirksvorsitzende Klaus Jacke die Bedeutung der „Fußballiade“ 2015 in Landshut hervor. „Sie soll ein Leuchtturm-Projekt werden und den Amateurfußball in seiner

breiten Bedeutung für die Gesellschaft darstellen. Der Ball wird rollen wie nie zuvor, so etwas haben wir in Niederbayern noch nicht gesehen.“

Die BFV-Kampagne „Pro Amateurfußball“

Seit 2011 investiert der Bayerische Fußball-Verband (BFV) jährlich eine Million Euro in die Kampagne „Pro Amateurfußball“. Mit der Initiative unterstützt der BFV seine Vereine bei ihrer täglichen Arbeit und hilft ihnen, sich zukunftsfähig aufzustellen. Finanzierungsgrundlage sind die Mehreinnahmen aus der Erhöhung der Vereinswechselgebühren, die beim Verbandstag 2010 von Vereinen und Verband gemeinsam beschlossen wurde.

Die Fakten:

- Start: 2011
- Jährliche Förderung: 1 Million Euro
- 8 Schwerpunkte
- Leistungen u.a.:
 - 276 Vereinsschulungen mit 5788 Teilnehmern
 - 4000 Notebooks für die Fußballbasis (Wert 1,6 Millionen Euro) – Eigenbeteiligung der Vereine: 100 Euro/Notebook
 - 109 neugegründete Fußball-Sportarbeitsgemeinschaften (Schule-Vereins-Kooperationen)
 - 95 „Runde Tische“ mit 1870 Teilnehmern (Austausch Verband/Vereine)
 - Mädchen-Schnuppertraining „Ballbina kickt“ an 30 Standorten mit 1200 Teilnehmerinnen - rund 25% spielen mittlerweile im Verein

Mehr Informationen finden Sie unter www.bfv.de/pro-amateurfussball.